

Prof. Dietrich Leder

Biografie



Medienwissenschaftler

Dietrich Leder, 1954 in Essen geboren, nach dem Abitur Studium der Germanistik, Theaterwissenschaften und Pädagogik in Köln. Nach dem Studienabschluss 1980 tätig als Publizist im Bereich Medienkritik und -analyse für Tages- und Wochenzeitungen, Fachdienste und -zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen. Von 1977 bis 1989 Gründer und Mitherausgeber der Kölner Medienzeitschrift "Zelluloid". Eigene Dokumentarfilme (u. a. 1984 "Blindgänger" mit Fosco Dubini, 1993 "Jagd nach Sensationen") und Fernsehsendungen (u.a. 1997 "20 Jahre Duisburger Filmwoche", seit Oktober 1997 ca. sechs Mal im Jahr Gespräche mit Regisseuren für die 3sat-Reihe "Dokumentarfilmzeit"). Mitglied der Programmkommission der Duisburger Filmwoche von 1982 bis 1993, die sich ausschließlich dem deutschsprachigen Dokumentarfilm widmet. Seminare für (Film-) Hochschulen und Universitäten in Essen, Marburg, München und Berlin sowie für Fernseh- und Hörfunkredaktionen des WDR, der ARD, des ZDF, sowie von RTL und Sat.1. Diverse Publikationen in Büchern, Sammel- und Tagungsbänden (zuletzt u.a. "Mainzer Tage der Fernsehkritik: Der Kampf um die Spiele", "Filmklassiker", "Idole des deutschen Films", "Jahrbuch Fernsehen", "Der Ärger mit den Bildern"). Jährlich seit 1986 Rückblick auf das Fernsehjahr in der "Funk-Korrespondenz" und seit 1993 im "Jahrbuch Fernsehen". Wöchentlich seit Februar 2001 eigene Kolumne "Journal der Bilder und Töne" im Internet unter www.funkkorrespondenz.de. Seit Mai 1994 Professor im Fächerbereich Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln.